

Yd
6363



Q.K. 152,9.

Yd
6363

Etwas
von der
Bränk = Kirchen

zu

Siegerdorf,

am Weiß,

im Marggrasthum

Über = Lausitz.

D R E S D E N,

Zu finden bey Petro George
Mohrenthalen.

1749.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA



Blank page with faint bleed-through text from the reverse side.



g
d
m
g
h

g
u
f
m
n
L
v
f

g
u
f
m
n
L
v
f





Siegersdorff, ein, harte an Schlesiſchen
Grängen liegender, und vorjezo dem Kö-
nigl. Herrn Obrift-Wachtmeiſter, Tit.
Herrn Carl Rudolph von Lindenau zu-
gehöriger, nicht ganz unbekannter Markt = Fle-
cken, iſt zeithero ſo mancherley Zufällen unter-
worffen geweſen, daß es unrecht wäre, wenn man
gar nichts davon auf die Nachkommen aufbe-
halten wolte.

Zwar ſind wir nicht geſonnen eine vollſtändi-
ge Siegersdorffſche Chronicke zu liefern, ſondern
unſer Vorhaben iſt nur, der hieſigen Kirch-Ge-
ſchichte in etwas zu gedencfen. Und da finden
wir anfänglich unſer Siegersdorff in ganz klei-
nen Umſtänden. Vor der Reformation des ſel.
Lutheri war hier nur eine kleine Capelle, welche
von dem benachbarten Parocho in Tſchirne be-
ſorget wurde ; Als aber nach der Zeit die Ge-
meine

meine Anwuchs, ward ein eigener Pastor hieher gesetzt, und das angränzende Neudorff, nebst denen neuangelegten Dörffern Sophienwalda und Neugersdorff zugleich mit eingepfarrt.

Unter denen hier gewesenen Evangelischen Pfarrern finden sich :

- 1) Herr Elias Schöne.
- 2) Herr Johann Pfändler, von welchen beyden, ohne den bloßen Nahmen, weiter nichts zu melden.
- 3) Herr Gottfried Eccard, welcher 28. Jahr hier Pastor gewesen, und 1687. den 7. Jun. todt im Bette gefunden worden. Bey ihm fanden sich, die wegen der Religion bedrängten Schlesier, häufig ein, daher auf Erweiterung der Kirche gedacht werden mußte, welche aber erst unter seinem Nachfolger, dem berühmten
- 4) Herrn M. Georg Gottlob Pitschmann be-
werckstelliget wurde. Und diese Erweiterung war auch sehr nöthig, maßen der Raum in der Kirche die Zuhörer nicht fassen konnte; Denn da fanden sich aus Schlesien allhier ein: Die Evangelischen von Bunklau, Ottendorff, Pofsen, Thiergarten, Schlemmer, Neuen, Krosch-
witz, Klein-Allersdorff, Neu-Jäschwitz, Groß- und Wenig-Walditz, Kunkendorff, Wenig-Rackwitz, Kesselsdorff, Gießmannsdorff, Zil-
ten

lendorff, Mühlendorff, Eckersdorff, Urtich, Cof-
 wik, Gräbel, Alt-Zäckschwisch, Neuland,
 Circkwik, Seitendorff, Bürckenbrück, Leden,
 Groß-Krausche, Rothlach und so gar einige
 von Löwenberg. Er, Herr M. Pitschmann
 starb Anno 1703. ihm succedirte

5) Herr M. Johann Gottlob Gleisberg, welcher
 obige Gemeinen beybehielt, und Anno 1719.
 die Reparatur des Kirch-Thurms besorgte.
 Ihme ward 1704. das große steinerne Pfarr-
 Haus erbauet, in welchen nach erfolgten Bran-
 de der Gottesdienst in die 4. Jahr ganz ge-
 mächlich hat können gehalten werden. Er
 ward am Sonntag Cantate 1724. auf der
 Cankel vom Schlag gerühret, und konnte
 nicht wieder zurechte werden, daher er den
 11. Nov. gedachten Jahres seelig verstarb.
 Sein würdiger Successor war

6) Herr M. Johann Jobst Eggers, welcher 1735.
 die Kirche erweitern, und auf Vorschub der
 Schlesischen Herrschafften und Gemeinen auf
 das schönste ausstaffiren ließ. Alleine bald
 darauff verlohren sich die Schlesier, als ihnen
 eigene Beth-Häuser aufzurichten erlaubt wur-
 de. Er selbst, Herr M. Eggers, folgte göttli-
 chen Ruff, und zog 1744. im December von
 hier nach Rostersdorff in Ober-Schlesien.
 Sein Nachfolger war

X 3

7) Herr

7) Herr Christian Salomon Liscovius, Kœon
nigsbruckâ - Lus. bisheriger Diaconus ieru
Münchenbernsdorff, unter der Inspection
Weyda. Dieser erlebte das große Unglück
so Siegersdorff betroffen. Es war der Behr
schluß des Kirchen - Jahrs 1745. als man
das letzte mahl in dieser schönen Kirche zusam
men kam, und gleichwohl nicht ruhig beysam
men seyn konnte. Denn so ruckten unter wähen
renden Gottesdienste 800. Mann von denereim
Königlichen Ungarischen Ulahnen zur Verat
wahrung der Gränze allhier ein, daher alle
Volck aus der Kirche hinaus eilte, und folgeri
lich der Gottes - Dienst beschloffen werdenen
musste.

Der darauf folgende 22. Nov. war der fatalch
Unglücks - Tag vor unser armes Siegersdorff
an diesem entstand ein hefftiges Feuer in hiesier
ger Schencke zum weissen Adler, durch welches
weil wegen aller Orten häufig liegender Kriegs
Völcker niemand zu Hülffe eilen konnte, nicht
nur gedachte Schencke, sondern auch zugleich, in
weniger als 2. Stunden, des Pfarrers Seiten
Gebäude und Scheuer, die Schule, nebst noch
4. Häuser, vornehmlich aber das schöne Gottes
Haus jämmerlich in Asche geleet worden.
Den nächstfolgenden 23. Novembr. erfolgte in
hiesiger Gegend die Königliche Preussische Inva
sion,

Coen, welche neue Sorge, Angst und Schrecken
 herursachte.

ior
 rück Der Jammer ist mit Worten nicht zu be-
 Beschreiben. Unter wählenden Brande ward die
 Pfarr-Wohnung geplündert, und der Gottes-
 amtkasten erbrochen, aus diesem aber der ganze
 am Borrath an 80. Rthlr. nebst 2. silbernen Oblas-
 ähen-Schachteln diebisch entwendet. Man sahe
 nereine Hoffnung zur Restitution. Gleichwohl
 vernat der HERR bis daher geholffen! Der ober-
 leete Stock im Pfarr-Hause ward bald zur In-
 olgerims-Kirche bestimmt, und weil Freytags,
 denen 26. Nov. der dritte Buß-Tag einfiel, vom
 Pastore loci, Herrn Liscovio, das erste mahl
 selbst Gottesdienst gehalten. Wegen öffent-
 licher Unruhe konnten wenige Zuhörer gegen-
 rffspärtig seyn, wie wir denn nachgehends zum öff-
 sern durch vorfallendes Feindliches Einfallen und
 des Plündern im Gottesdienst gestöhret worden.
 g. Endlich, nach erhaltenen Frieden, hat GOTT
 ich Gnade verliehen, daß wir bey nahe 4. Jahr un-
 inern GOTT an dieser ihm geweyhten Stätte
 en öffentlich dienen können.

och
 tes: Binnen der Zeit waren wir auf Restitution
 den. In ferns lieben Gottes-Hauses bedacht, es konnte
 inber, aus Mangel des Vermögens, nach unserm
 va-Wunsche nicht gefördert werden. Anno 1746.

on, X 4 ward

ward die Schule und des Pfarrs Ställe und Scheuer erbauet. Anno 1747. war man in Reparirung des Kirch - Thurns und derer Glocken beschäftigt, welche aus dem zerschmolzenen Metall durch Friedrich Körnern in Sorau in folgenden Inscriptionibus, da erstlich auf der großen Glocke folgende Inscription :

AUF VERANSTALTUNG
GNÆD. ERB - LEHN - UND GERICHTS - HERRN
SCHAFFT AUCH KIRCHEN - PATRONEN
Salv. Tit. Herrn Herrn CARL RUDOLPH von
LINDENAU ,
und Dero hertzgeliebtesten FRAU GEMAHLIN
Salv. Tit. FRAU FRAU CHARLOTTE CATHARIN
Gebornen v. VITZDOM ECKSTÆDT
Zu ZEITEN
HERR CHRISTIAN SALOMON LISCOV
PFARRERS

Johann Friedrich Neumann Schulmeisters
Friedrich Schmidts Richters
George Wagners, und
Michael Jæckischens, Kirchen - Vorstehers
Goss mich,
Aus dem durch den am XXII. Nov. MDCCXLV
unglücklichen Brand
eingeschmolzenen METALL.
Gott zu Ehren und der Gemeine zum Dienst
in Sorau Friedrich Körner Ao, MDCCXLVII.

2) Auf der andern Glocke diese
nachstehende :

no. MDCCXLV. den XXII. Nov. verderbte mich
das FEUER.

no. MDCCXLVII. aber ward ich aus den alten
METALL NEU GEGOSSEN
auf Veranstaltung und zu Zeitten

Ralv. Tit. Herrn Herrn Carl Rudolph von Lindenau
und Dero Frau Gemahlin

Salv. Tit. Frau Frau Charlotte Catharina
Geb. von Vitzdom v. Eckstadt

Nls Gnäd. Lehns-Herrschaft und Kirchen-Patronen
ingleichen

Herr Christian Salomon Liscovii
der Zeit Pfarrers allhier

Gott erwecke durch meinen Klang alle die mich
hören

zum Gebeth, zu seinen Lob und Dienst
und behüte mich

den Nachkommen zum besten
vor Brand und Schaden!

it grossen Römischen Lateinischen Buchstaben
var alles erhöhet gegossen, und am Heil. Weyhe
acht-Fest 1747. zuerst gelautet worden. Ao.
1748. ward mit Fleiß an der Kirche selbst ge-
met, auch selbe unters Dach gebracht. Allein
eß die Mittel nicht weiter zureichten, mußte auf-
gehö-

gehöret, und die Arbeit verschoben werden. Endlich verliehe Gott in diesem 1749sten Jahr Gnade, daß die Kirche in so weit fertig wurde, daß man Dom. 8. Trin. eingiehn, und selbe einweyhen können, ohnerachtet an völliger Ausbaunung noch sehr vieles fehlet, und das alte Gottes-Haus darüber in grosse und unschwingliche Schulden gesetzt worden.

Die Einweyhung geschah folgender maßen. Ermeldeten 8. Sonntag nach Trin. begaben sich gnädige Lehns-Herrschaft nebst sämtlichen Eingepfarrten und einer grossen Menge von Freunden in die bisherige Interims-Kirche, woselbst der P. L. Hr. Liscovius, eine Abschieds-Rede hielt über Luc. 19, 46: **Mein Haus ist ein Bet-Haus.** Als der Segen gesprochen, wurde gesungen: **Tun GOTT Lob es ist vorbracht** &c. Unter diesem Liede verfügte sich der benachbarte Herr Pastor in Eschirne, Tit. H. Gottlieb Abraham Merzdorff, an das Altar und ergriff den einen Kelch nebst der Oblate Schachtel. Der Pastor des Orts aber den andern Kelch nebst dem Evangelien-Buch. Die übrigen Geräthe an Kannen, Tauf-Becken &c. gegen die Kirch-Väter, Georg Wagner und Michael Jäckisch. Und so erfolgte der Auszug aus dem Pfarr-Hause. Gnädige Herrschaft folgten so gleich denen Geistlichen, und dieser die gan-

Gemeine. Beym Eintritt in das neue Gottes-Haus ward gesungen: Zeuch ein zu deinen Thoren &c. Mittlerweise setzten die beyden Herren Pastores die Heil. Gefäße aufs Altar, und verrichteten ihr Gebet. Nach dem Kyrie intonnirte der Pastor loci das Gloria, und Herr Pastor Merzdorff verrichtete die übrigen Diaconalia. Nach abgesungenen Glauben bestieg offtgedachter Hr. Pastor, Christian Salomon Liscovius, seine neuerbaute Cankel zum ersten mahl, und nachdem er im Præloquio das Auditorium zur Betrachtung Göttlichen Ernstes uns Güte angewiesen, auch zum Lobe Gottes ermuntert, predigte er über das geordnete Sonntags-Evangelio, Matth. 7. und sistirte nach Anweisung der zum Grunde gelegten Eingangsworte, Psalm 93, 5:

Die rechte Zierde dieses neuerbauten
Evangelischen Gottes-Hauses,

welche unter göttlichen Beystande darinnen bestehen soll, daß

- I. Von innen das Wort Gottes lauter geprediget, und die Heil. Sacramenta nach Christi Einsetzung unverfälscht ausgespender.
- II. Von aussen aber dem Worte Gottes gemäß gelebet werde.

Nach

Nach geendeter Predigt ward das Te Deum angestimmt, und hierauf Communion gehalten. Unter denen Communicanten befanden sich hiesiges Orts gnädige Lehns-Herrschaft. Nach ertheilten Seegen ward der hier gewöhnliche Lob-Gesang: Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit zc. abgesungen, und Nachmittags mit einer Bet-Stunde der ganze feyerliche Actus glücklich beschloffen.

Gelobt sey Gott vor seine unaussprechliche Gnade. Er helfe uns unser liebes Gottes-Haus ausbauen, behüte es fñhrohin vor Unglück, zeige Mittel und Wege zu Tilgung der gemachten Schulden, und lasse vornehmlich den Schmuck dieses Gottes-Hauses allezeit diesen seyn, daß es heiße: Dein Wort, o Gott, so hier verkündigt wird, ist eine rechte Lehre, Heiligkeit, deren wir uns bestreben wollen, ist die Zierde deines Hauses ewiglich!

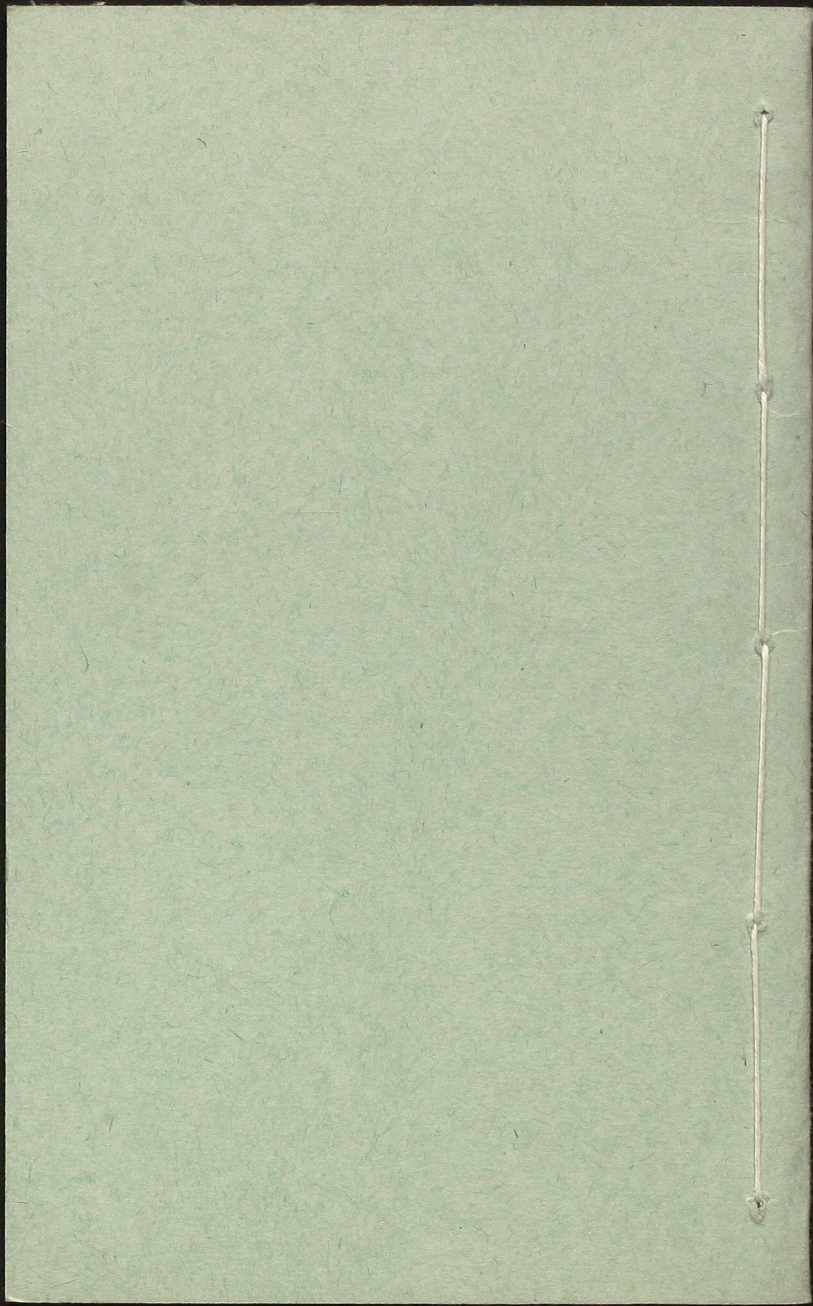


214d 6363

Pou Yd 6363,
Qk
✓

ULB Halle 3
002 694 433


VD18



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
Light Blue	Light Cyan	Light Green	Light Yellow	Light Red	Light Magenta	White	Light Grey	Black
Dark Blue	Dark Cyan	Dark Green	Dark Yellow	Dark Red	Dark Magenta	White	Dark Grey	Black

